

Beschlussvorlage

 zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**
Betreff
Weiterführung des Aufgabenbereichs "jusch - jung und schwanger" Beratung und Begleitung beim Gesundheitsamt bis August 2010
Beschlussorgan

Rat

Beratungsfolge	Abstimmungsergebnis						
	Datum/ Top	zugestimmt Änderungen s. Anlage Nr.	abge- lehnt	zu- rück- ge- stellt	verwiesen in	ein- stim- mig	mehr- heitlich gegen
Ausschuss Umwelt, Gesundheit und Grün	18.06.2009	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
Ausschuss Allgemeine Verwaltung und Rechtsfragen	22.06.2009	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
Finanzausschuss	29.06.2009	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
Rat	30.06.2009	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	

Beschlussvorschlag einschl. Deckungsvorschlag, Alternative

Der Rat beschließt, zur weiteren Gewährleistung der Hilfen für gefährdete Neugeborene bzw. Säuglinge und ihrer sehr jungen Mütter bzw. Eltern durch den Aufgabenbereich „jusch – jung und schwanger“ – Beratung und Begleitung beim Gesundheitsamt, folgende mit Ratsbeschluss vom 26.03.2009 (DS-Nr. 0630/2009) bis zum 31.12.2009 verlängerten befristete Planstellen über diesen Zeitraum hinaus bis zum **31.08.2010** zur Besetzung freizugeben:

- a) 1,0 Hebamme/Geburtshelfer VGr. Kr 4/5/5a Fg. 4/20/9 BAT (E 7a TVöD)
(bislang befristet bis zum 31.12.2009)
sowie
- b) 1,0 Sozialarbeiter/in VGr. Vb/IVb/IVb+VG Fg. 10/17/17 BAT (E 9 TVöD).
(bislang befristet bis zum 31.12.2009)

Zur Refinanzierung wird die vakante bis zum 31.12.2010 befristete Planstelle PB 50028480, Fachärztin/Facharzt VGr. Ib/Ia Fg. 1/1 BAT (E 15 TVöD), Weiterentwicklung des sozialen Frühwarnsystems in Köln (Clearingstelle), bis zum 31.12.2010 nicht besetzt.

Alternative:

Die Fortführung der Aufgabe durch die Verlängerung der Besetzung der befristet eingerichteten Planstellen erfolgt nicht. Die Hilfen für gefährdete Neugeborene bzw. Säuglinge und ihrer sehr jungen Mütter bzw. Eltern durch den Aufgabenbereich „jusch – jung und schwanger“ – Beratung und Begleitung beim Gesundheitsamt können nicht länger geleistet werden. Dieses bedeutet aber auch, dass die Arbeit der gem. Ratsbeschluss vom 08.11.2007 gemeinsam von Gesundheitsamt und Jugendamt getragenen Clearingstelle „Gesunde Zukunft für Kinder in Köln“ erheblich erschwert wird, da die jungen Mütter, die sich über die Geburtskliniken bei der Clearingstelle melden, von dort nicht mehr zur weiteren Betreuung und Stabilisierung an die Mitarbeiter/innen von „jusch – jung und schwanger“ vermittelt werden können.

Haushaltmäßige Auswirkungen

<input type="checkbox"/> Nein	<input checked="" type="checkbox"/> ja, Kosten der Maßnahme in 2010 86.100 €	Zuschussfähige Maßnahme ggf. Höhe des Zuschusses _____ %	<input checked="" type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	Jährliche Folgekosten a) Personalkosten € _____	b) Sachkosten € _____
Jährliche Folgeeinnahmen (Art, Euro)		Einsparungen (Euro)				

Problemstellung des Beschlussvorschlages, Begründung, ggf. Auswirkungen

Aufgrund einer Spendenaktion des gemeinnützigen Vereins „wir helfen e.V.“, initiiert durch den Kölner Stadtanzeiger, wurden dem Gesundheitsamt 2006 Mittel für den Einsatz einer/eines Sozialarbeiterin/Sozialarbeiters für das Projekt „jusch – jung und schwanger“ und einer/eines Hebamme/ Geburtshelfers für „jusch – jung und schwanger“ für sehr junge Schwangere und Mütter und ihre Säuglinge im Umfang von je 1,0 befristeter Planstelle zur Verfügung gestellt. Die mit der Umsetzung der Maßnahme verbundenen Sachkosten in Höhe von 28.800 € p.a. wurden durch städtische Mittel finanziert.

Mit Beschluss des Rates vom 26.03.2009 (DS-Nr. 0630/2009) wurden diese

- a) 1,0 befristete Planstelle Hebamme/Geburtshelfer VGr. Kr. 4/5/5a Fg. 4/20/9 BAT (E 7a TVöD)
- und
- b) 1,0 befristete Planstelle Sozialarbeiter/in VGr. Vb/IVb/IVb+VG Fg. 10/17/17 BAT (E 9 TVöD)

bis zum 31.12.2009 verlängert. Zu Refinanzierung wird die vakante bis zum 31.12.2010 befristete Planstelle PB 50028480, Fachärztin/Facharzt VGR. Ib/Ia Fg. 1/1 BAT (E 15 TVöD), Weiterentwicklung des sozialen Frühwarnsystems in Köln (Clearingstelle), bis zum 31.12.2009 nicht besetzt.

Wie bereits in der Beschlussvorlage zur Verlängerung der beiden befristeten Planstellen bis zum 31.12.2009 (DS-Nr. 0630/2009) ausgeführt, besteht ein Konsens mit den anderen Kölner Schwangerenberatungsstellen über dieses Projekt. Auch in der Zusammenarbeit mit den Sozialberaterinnen der Beratungsstelle für Familienplanung und Schwangerschaftskonflikte des Gesundheitsamtes, der städtischen Familienhebamme und dem Hebammennetzwerk Köln e.V, dem Kinder – und Jugendärztlichen Dienst, dem „B.O.J.E. - Bus“ (Anlaufstelle für Bahnhof – Kids) und dem Sozialpsychiatrischen Dienst hat sich gezeigt, dass sich durch „jusch“ die Möglichkeit einer niedrighschwelligigen Vermittlung passgenauer Hilfen ergibt. Herauszuheben ist die erfolgreiche Zusammenarbeit mit der - auf Grundlage eines Ratsbeschlusses vom 08.11.2007 (DS-Nr. 2928/2007) - neu eingerichteten Clearingstelle „Gesunde Zukunft für Kinder in Köln“, ebenfalls im Gesundheitsamt angesiedelt und vom Jugendamt mitbetrieben. Das Ziel des Projektes Clearingstelle ist Prävention statt Intervention. Der im Beschluss vom 26.03.2009 dargestellte, mit statistischen Daten belegte Beratungsbedarf hat sich seitdem auf diesem Niveau stabilisiert.

Das Beratungsprojekt „jusch“ ist mittlerweile eine fest etablierte Anlaufstelle auch für die anderen Kölner Beratungsstellen, die diese zeitaufwändigen Beratungen selbst nicht leisten

können.

Im Beschluss vom 26.03.2009 wurde noch davon ausgegangen, dass eine Besetzung der vakanten bis zum 31.12.2010 befristeten Arztstelle der Clearingstelle möglich ist. Aufgrund der schwierigen Personalgewinnung für den ärztlichen Dienst und nach Abwägung der Auswirkungen, den eine Einstellung von „jusch“ auf die betroffenen jungen Mütter und Eltern hätte, hat ein Umdenken eingesetzt, so dass nun „jusch“ als niedrigschwelliges Angebot eine höhere Priorität erfährt. Die Mittel, die für die vakanten befristeten Planstelle PB50028480, Fachärztin/Facharzt VGr. Ib/Ia Fg. 1/1 BAT (E 15 TVöD) im Jahr 2010 bereitgestellt wurden (86.200 €), sollen daher für die Fortführung des Jusch-Projektes verwendet werden. Die Mittel zur Verlängerung der Besetzung der beiden Stellen reichen dann bis zum 31.08.2010.

Diese Vorgehensweise bietet die Gewähr dafür, dass die Arbeit von „jusch – jung und schwanger“ nahtlos zumindest bis zum 31.08.2010 fortgeführt werden kann und größere Versorgungslücken mit erheblichen negativen Folgen für die betroffenen jungen Schwangeren und jungen Mütter und ihre Säuglinge vermieden werden können.

Kosten und Finanzierung:

Die Kosten für die bis zum 31.08.2010 weiterlaufende Besetzung der beiden befristeten Planstellen

- Hebamme/Geburtshelfer VGr. Kr. 4/5/5a Fg. 4/20/9 BAT (E 7a TVöD) und
- Sozialarbeiter/in VGr. Vb/IVb/IVb+VG Fg. 10/17/17 BAT (E 9 TVöD)

sind der Anlage 1 zu entnehmen.

Zur Konsolidierung des Mehrbedarfes im Teilplan 0701 - Gesundheitsdienste, Teilplanzeile 11 – Personalaufwendungen- wird der Verzicht auf die Besetzung der bis zum 31.10.2010 befristeten Planstelle PB50028480, Fachärztin/Facharzt VGr. Ib/Ia Fg. 1/1 BAT (E 15 TVöD), Weiterentwicklung des sozialen Frühwarnsystems in Köln (Clearingstelle), bis zum 31.12.2010 vorgeschlagen.

Die aufgrund der nicht besetzten Arztstelle eingesparten Jahrespersonalkosten gemäß Ratsbeschluss vom 08.11.2007 DS-Nr. 2928/2007 belaufen sich auf 86.200 €

Alle Bemühungen, die Stellen durch Dritte refinanzieren zu können, waren leider nicht erfolgreich. Weiterhin ist auch eine indirekte Refinanzierung denkbar, die aus der Vermeidung von kostenintensiven Fremdunterbringungen von Kindern resultiert. Diese ist allerdings nicht bezifferbar.

Weitere Erläuterungen, Pläne, Übersichten siehe Anlage(n) Nr. 1